

Wohnungseinrichtung für eine Kommune = Aménagement de logement pour une commune = Accommodation for a commune

Autor(en): **Dini, Claudio**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **27 (1973)**

Heft 6: **Kollektiv- Service- und Betagtenwohnhäuser = Immeubles
d'habitation communautaires, avec services intégrés et pour
retraités = Communal serviced houses and homes for the aged**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-334740>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wohnungseinrichtung für eine Kommune

Aménagement de logement pour une
commune

Accommodation for a commune

Claudio Dini, Mailand

Der Entwurf zeigt, wie sich eine jugendliche Kommune oder Wohngemeinschaft von fünf Menschen (ohne Kinder) im Stile von »Schöner Wohnen« eine übliche 4- bis 5-Zimmer-Wohnung umbauen und einrichten kann.

Interessant ist die Lösung deshalb, weil das Problem der »Umfunktionierung« einer gewöhnlichen Wohnung für viele Wohngruppen wirklich ansteht, sofern Wohngemeinschaften – wenn sie als solche auftreten – überhaupt zu Wohnungen kommen. Auch ist über die wirklichen Platzbedürfnisse solcher Gruppen noch wenig bekannt. Erwiesen hat sich aus der Praxis bisher nur, daß Kleinkinder oft die Ursache des Zusammenziehens sind, und daß sich ein jeder innerhalb einer Gruppe in seine persönliche Privatsphäre, die räumlich abtrennbar sein muß, zurückziehen kann, wenn er das Bedürfnis danach hat. Doch dies und Kinder sind bei diesem Projekt nicht möglich.

Le projet montre comment une commune de jeunes ou une communauté de cinq membres (sans enfant) peut, dans le style de »Schöner Wohnen«, transformer et meubler un logement courant de 4 et 5 pièces.

La solution est intéressante parce que le problème de la transformation fonctionnelle d'un logement normal se pose pour beaucoup de groupes, pour autant que de telles communautés puissent obtenir un logement. D'autre part on connaît encore fort peu de choses sur les besoins en espace que présentent de tels groupes. Jusque maintenant la pratique a seulement montré que les tout petits enfants sont souvent la raison d'être de la communauté et que au sein d'un tel groupe chacun, s'il en éprouve le besoin, doit pouvoir se retirer dans sa sphère personnelle et privée dont l'espace doit être séparable. Et pourtant ni ceci, ni les enfants ne sont prévus dans ce projet.

The plan shows how a young people's commune or living-group of five people (without children) can convert and furnish an ordinary 4 or 5-room apartment.

This design is interesting because the problem of the conversion of an ordinary flat really comes up for many forms of accommodation, to the extent living-groups – appearing as such – can get lodgings at all. Also, the real space requirements of such groups are still too little known. What has been shown so far in practice is only the fact that small children are often the cause of contraction and that each single person wants to be able to withdraw whenever he feels like it, while remaining part of the group, into his private sphere, which has to be spatially separable. But this possibility with children is not feasible in the case of this project.



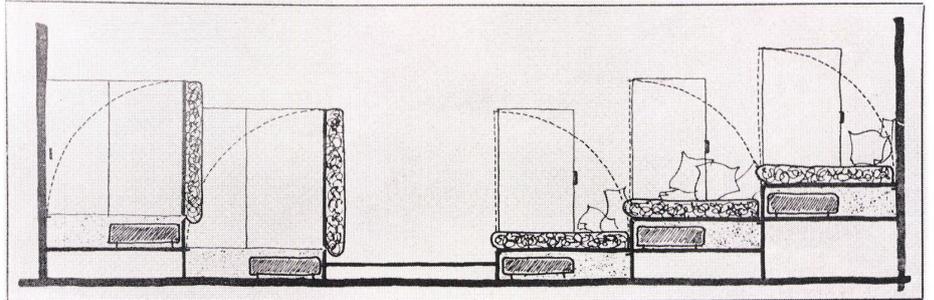
2

1 Einblick in den gestaffelten Schlafteil mit hochklappbaren Betten.
Vue dans la partie étagée réservée au sommeil avec les lits rabattables.

View into the staggered bedroom tract with fold-up berths.

2 Gemeinschaftsküche mit Eßplatz.
Cuisine communautaire avec coin des repas.
Communal kitchen with dining nook.

3 Schnitt durch den Bettenrakt.
Coupe sur la zone des lits.
Section of the bedroom tract.



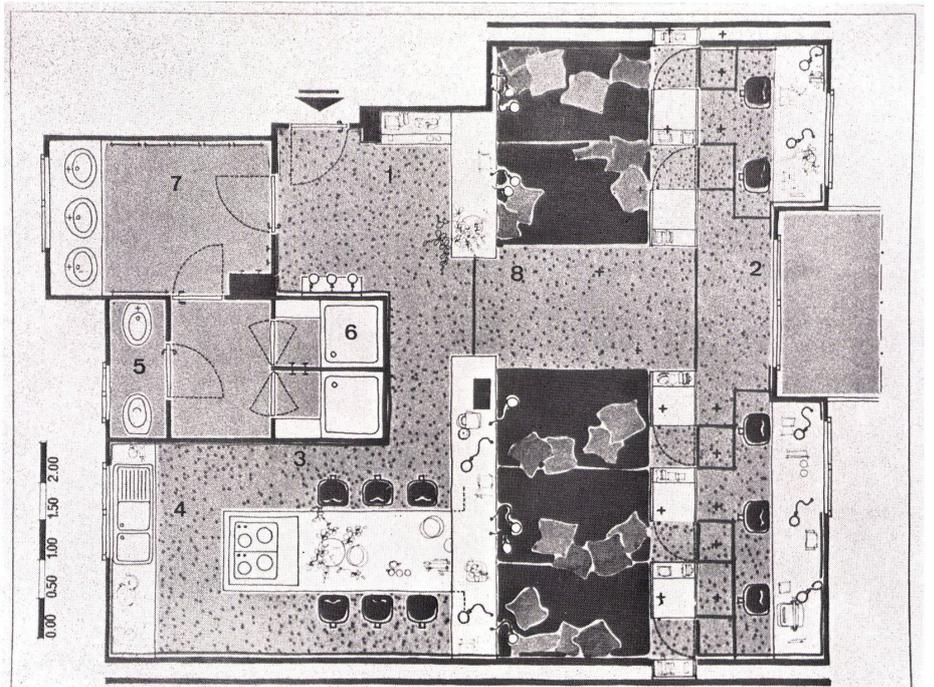
3

4 Grundriß.
Plan.

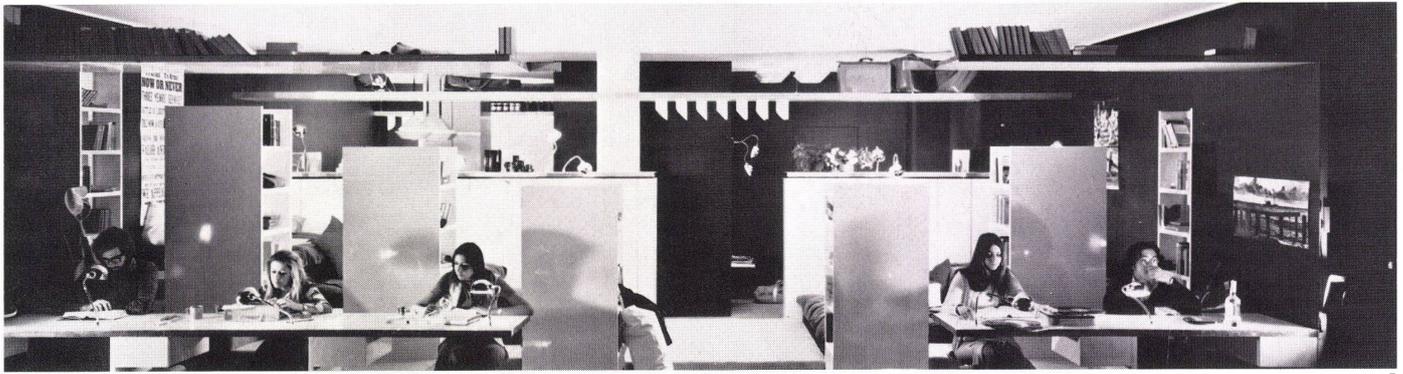
- 1 Eingang mit Garderobe / Entrée et vestiaire / Entrance with cloakroom
- 2 Gemeinsamer Freiplatz mit Ausgang auf den Balkon / Espace communautaire avec sortie sur les balcons / Communal area with exit to balcony
- 3 Eßplatz mit Elektroherd / Coin des repas avec cuisinière électrique / Dining nook with electric range
- 4 Spüle / Plonge / Sink
- 5 Toilette-Bidet / Toilette-bidet / Toilet-bidet
- 6 Duschen / Douches / Showers
- 7 Waschraum / Lavabos / Lavatory
- 8 Schlafteil / Zone de sommeil / Bedroom tract

5 Individueller Arbeitsbereich.
Espace de travail individuel.
Individual work area.

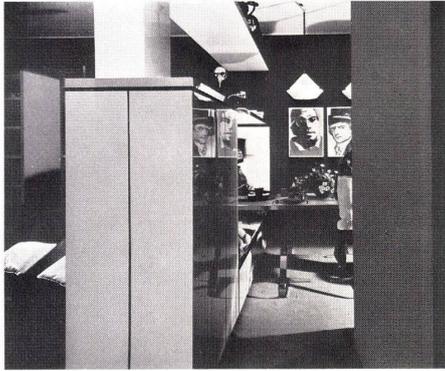
6 Durchblick in den Eßteil.
Vue sur la zone des repas.
View through into the dining area.



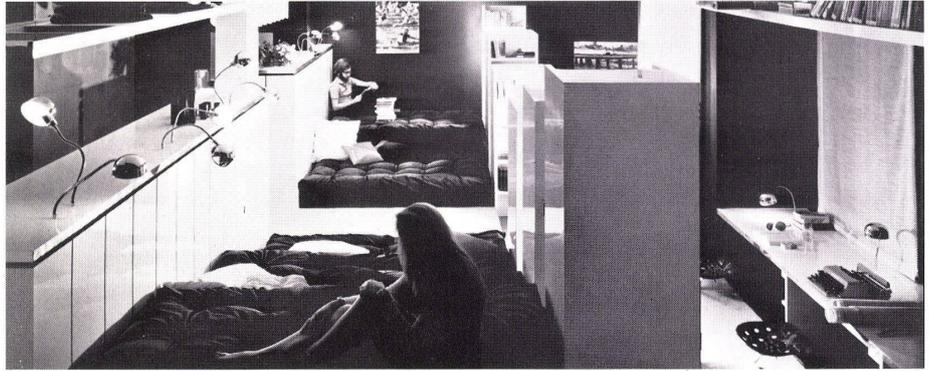
4



5



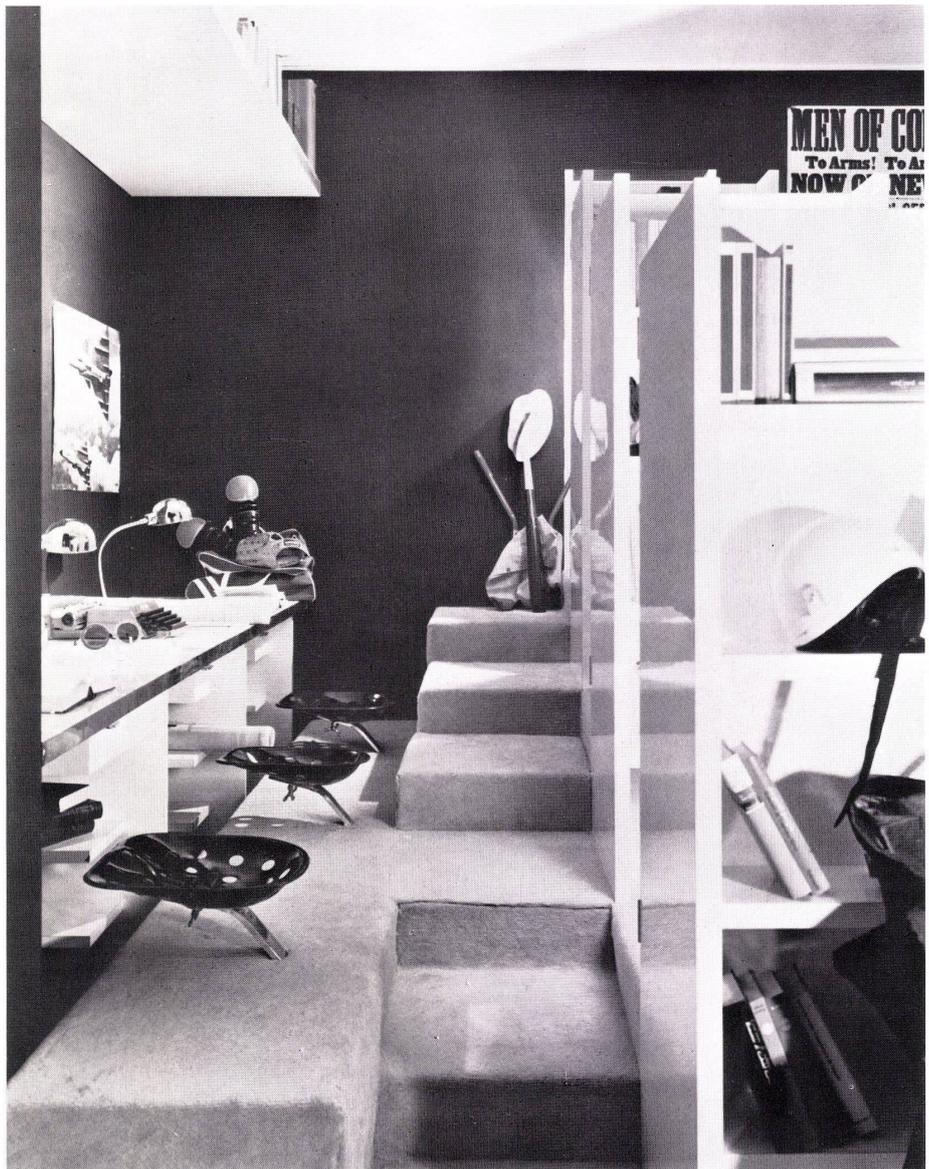
6



7



8



9

7
Einblick in den Schlaftteil.
Vue sur la zone de sommeil.
View into the bedroom tract.

8
Eßplatz.
Coin des repas.
Dining nook.

9
Arbeitsplätze.
Espaces de travail.
Work sites.